

# DEUTSCHER TANZPREIS

## EHRUNGEN FÜR HERAUSRAGENDE KÜNSTLERISCHE ENTWICKLUNGEN IM TANZ 2020

### Antje Pfundtner in Gesellschaft (APiG)



Antje Pfundtner ©Simone Scardovelli

Antje Pfundtner arbeitet seit vielen Jahren in Hamburg als zeitgenössische Choreografin mit einem sehr besonderen Profil, das auch die gesellschaftliche Dimension von Tanz reflektiert, durch die Themen ihrer Stücke ebenso wie durch ihre stets auf Gesellschaft angelegte und in Gesellschaft organisierte Arbeitsweise. Ihre Ausbildung erhielt sie an der Amsterdamse Hogeschool voor de Kunsten im Bereich Moderne Theaterdans. Neben ihren weltweit gezeigten Soli „eigenSinn“ und „TIM ACY“ war sie mit vielen Gruppen- und Kooperationsprojekten erfolgreich. So wurde sie mehrfach zur Tanzplattform Deutschland eingeladen und 2016 mit dem George Tabori-Preis geehrt.

Seit 2012 entwickelt sie im Team „Antje Pfundtner in Gesellschaft“ (APiG) neben Bühnenstücken und Produktionen mit Kindern und Jugendlichen auch innovative Formate zum Thema Gastgeberschaft. So gibt es schon seit zwei Jahren die im TANZPAKT Stadt-Land-Bund geförderten TISCHGESELLSCHAFTEN, zur Vernetzung, Ressourcenteilung und Verstetigung von Wissensaustausch. Durch ihren unermüdlichen Einsatz für die Verbesserung der Zusammenarbeit von Tanzschaffenden hat sie, verbunden mit ihren im besten Sinne sparten- und generationenübergreifenden kreativen Impulsen, schon vieles von dem realisieren können, was sie als Ziel ihrer Arbeit mal eine „nachhaltige Selbstermächtigung der Szene“

genannt hat.

Für ihr künstlerisches Schaffen und ihr vielfältiges Engagement in der Tanzvermittlung sollen Antje Pfundtner und ihre Gesellschaft dieses Jahr die Ehrung des Deutschen Tanzpreises für „herausragende Entwicklungen“ erhalten.

Jurybegründung DEUTSCHER TANZPREIS 2020

## Biografie

„Antje Pfundtner in Gesellschaft“ (APiG) hat ihren Sitz in Hamburg, produziert Bühnenstücke und initiiert kollaborative Räume.

Für die Gründung ihrer Gesellschaft erhielt Antje Pfundtner 2012/2013 als erste Choreografin die Konzeptionsförderung der Behörde für Kultur und Medien Hamburg.

APiG besteht aus einem festen Kernteam: Anne Kersting (Dramaturgin)/ Michael Lentner (Lichtgestaltung und technischer Leiter)/ Jana Lüthje (Distribution und Company Development)/ Yvonne Marcour (Ausstatterin und Kostümbildnerin)/ Hannah Melder (Produktionsmanagerin, PR und Marketing)/ Juliana Oliveira (künstlerische Assistentin und Performerin)/ Irene Pätzig (bildende Künstlerin)/ Antje Pfundtner (Choreografin, Tänzerin und künstlerische Leiterin) und Nikolaus Woernle (Komponist und Sounddesigner). Wechselnde Gäste und Kolleg\*innen von Antje Pfundtner in Gesellschaft sind u.a.: Jenny Beyer, Verena Brakonier, Dani Brown, Silke Hundertmark, Sven Kacirek, Barbara Lubich, Trinidad Martínez, Matthew Rogers, Anna Till, Sabine Kohlstedt, Katharina von Wilcke.

Neben ihren Bühnenkooperationen mit Kampnagel Hamburg, K3 – Zentrum für Choreographie, FFT Düsseldorf, HELLERAU – Europäisches Zentrum der Künste Dresden und Künstlerhaus Mousonturm entwickelt Antje Pfundtner in Gesellschaft Formate künstlerischen Teilens: Aktuell initiiert sie die TISCHGESELLSCHAFTEN, eine Versammlungsinitiative zur Vernetzung, Ressourcenteilung und Verstetigung von Wissensaustausch.

Rund um die Fragen „Wie teilt man Ideen? Wie teilt man Geld?“ dienen die TISCHGESELLSCHAFTEN dem regelmäßigen Austausch mit anderen Kunstschaffenden, sowie der Erforschung der eigenen Arbeitsbedingungen:

*„Von einer regelmäßigen Zusammenkunft zum Austausch künstlerischer und struktureller Ideen zu Praktiken des Teilens erhoffen wir uns eine nachhaltige Selbstermächtigung der Szene – sowohl durch die Entwicklung konkreter neuer Ansätze für die projektübergreifende Finanzierung der Tanzkunst als auch durch die Bündelung von Energien und Ressourcen.“* Antje Pfundtner in Gesellschaft

Die auf drei Jahre angelegte Dialog-Plattform wird durch die Förderung TANZPAKT Stadt-Land-Bund ermöglicht und findet in regelmäßigen Abständen in unterschiedlichen Konstellationen und an verschiedenen Orten statt.

Antje Pfundtner selbst lebt und arbeitet seit 2001 als Choreografin in Hamburg. Neben ihren selbst getanzten und weltweit gezeigten Soli „eigenSinn“ (TANZPLATTFORM DEUTSCHLAND 2004) und „TIM ACY“ (TANZPLATTFORM DEUTSCHLAND 2012) sind zahlreiche Gruppen- undKooperationsprojekte entstanden, u.a. „selbstinschuld“ (2005), „Outlanders“ (2006), „inDeckung“ (2007), „RES(E)T“ (2008), „VERTANZT“ (2011),

das TANZFONDS ERBE Projekt „NUSSKNACKER“ (2012), „Dating mymemory“ (2013) – eine Arbeit für das Staatstheater Braunschweig, „Tanz unter freiem Himmel“ (2013, Kamerun), das Format „ARCHIV DER AUFFÜHRUNGEN“ (2014), das sie zusammen mit der Dramaturgin Anne Kersting entwickelte und „Aus der Reihe tanzen“ (2015). Mit ihrem Solo „nimmer & nimmermehr“ (2014/2015) – ihrem ersten Tanzstück für Kinder und Erwachsene, das auf der TANZPLATTFORM DEUTSCHLAND 2016 gezeigt wurde – tourt Antje Pfundtner international. Seitdem entwickelte sie zwei weitere Kinder- und Jugendstücke: „Für mich“ (2018), im Rahmen des Projekts explore dance – Netzwerk Tanz für junges Publikum, am K3 – Zentrum für Choreographie sowie „Ich bin nicht du“ (2019), eine Auftragsarbeit für das Junge Theater Bremen (Moks). Für die Spielzeiten 2015-2019 hat Antje Pfundtner in Gesellschaft (ApiG) erneut die Konzeptionsförderung der Behörde für Kultur und Medien Hamburg erhalten und widmete sich in einer Trilogie dem Thema „Melancholie“. Das erste Stück der Trilogie, „ENDE“, wurde im Dezember 2016 auf Kampnagel Hamburg uraufgeführt. Es folgte „Alles auf Anfang“ (2018) sowie die performative Videoinstallation „Letzte Schritte“(2019), zusammen mit der Filmemacherin Barbara Lubich. Die Trilogie endete im Oktober 2019 auf Kampnagel Hamburg mit dem kollektiven Solo „Sitzen ist eine gute Idee“. 2016 erhielt Antje Pfundtner den George Tabori Preis.

[www.antjepfundtner.de](http://www.antjepfundtner.de)

**Pressekontakt**

Alexa Junge  
Kunstquartier Bethanien, Mariannenplatz 2  
D-10997 Berlin  
presse@dachverband-tanz.de  
Telefon: +49 (0)30 / 37 44 33 92  
[www.deutschertanzpreis.de](http://www.deutschertanzpreis.de)

Dachverband Tanz Deutschland 